

## Protokoll

### der Sitzung des Fachausschusses Zucht im Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. vom 01.02.2020, 9.30 Uhr, Landwirtschaftszentrum Haus Düsse

Anwesende siehe Anwesenheitsliste (Anlage I)

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

**Herr Keller** eröffnet als Obmann die Sitzung und begrüßt die Anwesenden herzlich.

#### 2. Wahl eines Protokollführers

Zum Protokollführer des Fachausschusses wird Herr Quas gewählt.

Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen werden nunmehr auf die Homepage des Landesverbandes eingestellt, so **Herr Keller**.

#### 3. Vorstellung Änderungsantrag 1 Fachausschusssitzung Zucht

**Herr Keller** präsentiert den Änderungsantrag 1 anhand einer Beamerpräsentation und liest diesen zugleich vor. Es wird darauf verwiesen, dass der Antrag bereits vorab per Mail an die Sitzungsteilnehmer übermittelt worden ist. Der Antrag wird einvernehmlich dahingehend ergänzt, dass Bezug genommen wird auf den Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V., ferner wird klarstellend der Begriff „Reinzüchter“ anstelle des Begriffs „Züchter“ verwandt. Im weiteren Verlauf der Diskussion wird die Berücksichtigung der „Vermehrungszüchter“ kritisch diskutiert. An diesem Diskurs beteiligen sich u.a. die **Herren Neißé, Le Claire** und **Keller**. Es überwiegt die Sorge, dass Vermehrungszüchter zukünftig die Positionen im Fachausschuss dominieren könnten.

Zur Frage der Berücksichtigung der Vermehrungszüchter im Änderungsantrag wird abgestimmt. Bei 11 Stimmberechtigten sprechen sich 10 gegen die Berücksichtigung der Vermehrungszüchter aus. Ein Stimmberechtigter enthält sich.

Zum weiteren Text des Änderungsantrags wirbt **Herr Keller** dafür, Züchtern im Anerkennungsverfahren auch das Stimmrecht im Fachausschuss Zucht zu geben. **Herr Le Claire** spricht sich dagegen aus. **Herr Krüger** wirbt für die Berücksichtigung von Züchtern im Anerkennungsverfahren durch Erteilung eines Stimmrechts. **Herr Schäfer** verweist auf die Erfahrung in den 70iger Jahren, seinerzeit hätten alle aktiven Züchter unabhängig vom Status abstimmen dürfen. **Herr Neißé** äußert seine Sorge über eine mögliche „Schwemme“ neuer Mitglieder im Fachausschuss Zucht. **Herr Keller** macht deutlich, dass dies nicht zu befürchten sei. **Herr Klein-Hitpaß** ist im

Grunde für ein Stimmrecht von Züchtern im Anerkennungsverfahren. Diese sollten jedoch mindestens zweimal Daten in Beebreed eingeben, bzw. die Leistungsprüfung abgeschlossen haben.

#### **4. Beschluss Änderungsantrag 1**

Der angepasste Änderungsantrag 1 wird vorgestellt (s. Anlage II)

Der Antrag wird bei 11 Stimmberechtigten und 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Die Sitzungsteilnehmer sind sich ferner einig, dass dieses Votum bereits im weiteren Verlauf der Sitzung zu anstehenden Beratungen und Beschlussfassungen Anwendung finden soll.

#### **5. Vorstellung Änderungsantrag 2 Fachausschusssitzung Zucht**

**Herr Keller** präsentiert den Änderungsantrag 2 anhand einer Beamerpräsentation und liest diesen zugleich vor. Es wird darauf verwiesen, dass der Antrag bereits vorab per Mail an die Sitzungsteilnehmer übermittelt worden ist. **Herr Keller** erläutert die Notwendigkeit einer Stellvertreterregelung und spricht die damit verbundenen Aufgaben an. Ferner macht er deutlich, dass es im Fachausschuss Bienengesundheit eine identische Regelung gebe.

**Herr Krüger** möchte sichergestellt wissen, dass es nicht zu Kompetenzgerangel zwischen Obmann und Stellvertreter kommt. Es dürfe jedoch auch keine Weisungsvorgaben geben, so **Herr Klein-Hitpaß**.

#### **6. Beschluss Änderungsantrag 2**

Der Änderungsantrag wird erneut vorgestellt (s. Anlage III).

Bei 17 Stimmberechtigten, stimmen 15 Berechtigte dem Änderungsantrag zu. 2 Stimmberechtigte enthalten sich.

#### **7. Wahl eines/r stellvertretenden Obmann/frau**

**Herr Keller** erläutert, dass der erweiterte Vorstand des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e. V. gebeten habe, bei positiver Beschlussfassung zu Änderungsantrag 2 im Fachausschuss die Wahl eines/r stellvertretenden Obmann/frau durchzuführen.

Aus dem Ausschuss heraus ergeht der Wahlvorschlag Heinz-Josef Klein-Hitpaß zum stellvertretenden Obmann zu wählen. Weiter Vorschläge ergeben sich nicht. Es wird offene Wahl gewünscht.

Mit 16 Ja-Stimmen und eigener Enthaltung wird Herr Klein-Hitpaß einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die Ausschussmitglieder gratulieren Herrn Klein-Hitpaß.

**Herr Keller** weist daraufhin, dass Herr Klein-Hitpaß für den Bereich Zucht zugleich zweiter Datenadministrator sei.

#### **8. Information über den Beschluss des erweiterten Vorstandes über das neue Anerkennungsverfahren für angehende Züchter/innen**

**Herr Keller** erläutert, dass insbesondere junge Züchter auf den vergangenen Praxistagen nicht zugegen gewesen seien. Diese Veranstaltungen seien jedoch zur Abstimmung bei der Bewertung von Königinnen/Völkern dringen geboten. Die Veranstaltungen sollten daher Bestandteil der Ausbildung junger Züchter sein. Somit sei beschlossen worden, dass ergänzend zu den Richtlinien des Deutschen Imkerbundes eine zweimalige Teilnahme am Praxistag zur Anerkennung als Züchter verpflichtend sei.

**Her Schäfer** spricht die Terminierung der Veranstaltung an, diese solle möglichst Anfang Mai stattfinden. **Herr Keller** verweist auf parallel stattfindende Lehrgänge und die begrenzten Möglichkeiten auf Haus Düsse tagen zu können. Auf Nachfrage stellt **Herr Krüger** heraus, dass der Praxistag 2020 bereits fest terminiert und eine Verschiebung nicht möglich sei. **Herr Klein-Hitpaß** möchte in Zukunft eine Orientierung am „Muttertags-Termin“. Dies findet allgemeine Zustimmung.

#### **9. Besprechung Praxistag 2020 in Münster**

**Herr Krüger** erläutert, dass am 17. Mai 2020 der Praxistag in der Kleingartenanlage Grafenschaft e. V., Vennheideweg 100 in Münster stattfinden würde. Sowohl an der Kleingartenanlage als auch am etwa 1 km entfernten Prüfstand seien genügend Parkplätze vorhanden. **Herr Krüger** verweist auf die Verpflegung: gemeinsames Frühstück, Mittagsmenü durch einen Cateringservice sowie Kaffee und Kuchen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf ca. 30 € pro Person. Die Anmeldungen müssen spätestens bis Ende März erfolgt sein.

**Herr Keller** dankt Herrn Krüger, im Namen des Fachausschusses für die Bereitschaft, den Praxistag auszurichten. Er erinnert alle Züchter daran, dass eine rechtzeitige Anmeldung notwendig sei. Bei zu geringem Anmeldestand würde die Veranstaltung, wie im vergangenen Jahr, ausfallen müssen.

#### **10. Entwicklung der Prüfvölker für das Jahr 2019, die in Beebreed geführt werden**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt

#### **11. Leistungsprüfstand am Bieneninstitut in Münster**

**Herr Keller** weist darauf hin, dass der Leistungsprüfstand am Bieneninstitut in Münster eingerichtet würde, EU-Mittel seien zugesagt (16.000 €). Aktuell würde das Ausschreibungsverfahren vorbereitet. Frau Dr. Harz würde die Projektbeschreibung

erarbeiten. Es sei Ziel, das Bieneninstitut in Münster zu stärken und die Ausstattung mit Personal und Völkern zu vergrößern.

Es sei eine neutrale Beurteilung der Königinnen/Völker im oben genannten Projekt sichergestellt. Im Rahmen der Prüfung würden die klassischen Eigenschaften wie Sanftmut, Schwarmneigung, etc. bewertet. Darüber hinaus würde auch jeweils eine Merkmalsuntersuchung durchgeführt. Diese Leistungen seien kostenfrei, wenn die Königin im Bieneninstitut verbleiben würde.

Bezüglich der Rahmenbedingungen am Projekt entsteht eine intensive Diskussion, an der sich zahlreiche Sitzungsteilnehmer beteiligen. Die kostenlose Abgabe der Königinnen ohne deren Rückgabe nach Beendigung der Prüfung wird massiv kritisiert.

Im weiteren Diskussionsverlauf werden die Voraussetzungen für die Teilnahme am oben genannten Projekt aus Sicht des Fachausschusses definiert:

- Die einzelne Königin ist dem jeweiligen Züchter in Beebreed eindeutig zugeordnet.
- Der Züchter kann von seiner Königin kostenlos Zuchtstoff erhalten.
- Bei Übernahme der Prüfungskosten (Merkmalsuntersuchung, Körung etc.) im Umfang von ca. 60 € je Königin erhält der Züchter nach Prüfung seine Königin zurück, hierzu ist dem Bieneninstitut die Entscheidung zur Rücknahme der Königin bis zum 15. März mitzuteilen. Die Königin ist dann bis zum 15. Mai abzuholen.

Dies findet allgemeine Zustimmung.

Bezüglich der Teilnahme am Projekt verweist **Herr Keller** auf die notwendigen Eingaben bei Beebreed. Demnach ist die Eingabemaske hier bis einschließlich Eingabefeld „Eiablage“ auszufüllen. Die restlichen Datenfelder bleiben leer. Im Bereich „Leistungsprüfung übertragen“ sind noch folgende Angaben vorzunehmen: Land: DE; LV: 18; Züchter: 11.

Die weiteren Daten werden dann durch das Bieneninstitut Münster eingepflegt.

Zu Beginn des Projektes stehen ca. 20 Plätze zur Prüfung der Königinnen zur Verfügung. Folgende Züchter erklären verbindlich ihre Zusage in 2020 zwei Königinnen zur Verfügung zu stellen:

Bruno Neise, Josef Boos, Michael Kube, Karl-Josef Voß, Klaus Besseling, Lothar Krüger, Heinz-Josef Klein-Hitpaß, Bernhard Krasenbrink, Herbert Krems, Frank Keller, Werner Bugdoll.

## **12. Diskussion des Zeitraumes, in dem ein Imker als angehender Züchter geführt werden soll**

**Herr Keller** verweist auf die Situation in der Beebreed-Datenbank. Hier gebe es Züchter im Anerkennungsverfahren sowie anerkannte Züchter, die bereits seit mehreren Jahren keine Daten in das System eingepflegt hätten. Auch seien Züchternummern vergeben worden, ohne das überhaupt Einträge in Beebreed erfolgt seien. Er schildert den Sachstand an Beispielen.

Man ist sich nach kurzer Diskussion einig, den Datenbestand zu straffen und unter bestimmten Voraussetzungen angehende Züchter oder Züchter aus der Datenbank temporär oder dauerhaft zu löschen.

## **13. Beschluss über den oben genannten Punkt „Zeitraum“**

Auf Basis der geführten Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt:

- Ein Züchter im Anerkennungsverfahren der Daten eingegeben hat wird dann in der Datenbank gelöscht, wenn 5 Jahre lang kein neuer Eintrag in Beebreed erfolgt.
- Ein Züchter im Anerkennungsverfahren, der bisher keine Daten in Beebreed eingetragen hat, wird dann in der Datenbank gelöscht, wenn drei Jahre lang kein Eintrag erfolgt.

Bei 17 Stimmberechtigten stimmen 17 dem Vorschlag zu.

## **14. Zusammenfassung der Vorträge der Bundeszüchtertagung 2019 in Weimar**

**Herr Keller** schildert anhand der Tagesordnung der o.g. Veranstaltung (s. Anlage IV) den Ablauf und die Inhalte. Die Vorträge von Herrn Frank Nieser (Saarland) liegen vor und werden kurz präsentiert. Im Zusammenhang mit der Darstellung zum SMR-Projekt von Herrn Gabel, werden Erläuterungen zur Eingabe von Daten in Beebreed für den Bereich „Milben“ gegeben.

## **15. Sonstiges**

**Herr Keller** verweist auf die Züchtertagung 2020, diese findet vom 27. bis 29. März in Ilmenau (Thüringen) statt. Erste Eckpunkte des Programms stünden bereits.

Bezüglich der Wahl des Protokollführers, soll es beim bisherigen Procedere verbleiben, demnach bestimmt der Obmann auch zukünftig den Protokollführer.

**Herr Keller** schließt die Sitzung.

Im Nachgang gibt Herr Le Claire einen Vortrag zum Thema: Bibliographie und Geschichte der deutschen Imkerei vor 1900.

